

Liebe Leserinnen und Leser,

Advent, das ist die Zeit, in der Gott bei uns ankommen will und in der wir bei Gott ankommen können. Eigentlich eine eher ruhige Zeit der Vorbereitung und Stille.

Von Jahr zu Jahr merke ich mehr, dass ich mir diese Art, Advent zu feiern, fast schon erkämpfen muss. Es gab eine Zeit, in der ich vor dem 24. Dezember noch kein Weihnachtsgebäck angerührt habe. - Inzwischen habe ich schon kapituliert und den 1. Advent als neuen Stichtag gewählt.

Ich finde es schade, dass in den Geschäften schon ab September Weihnachtsgebäck zu kaufen ist und dass oft schon Ende Oktober weihnachtlich dekoriert wird. Wieviel Leuten ist denn noch bewußt, dass die Weihnachtszeit erst am 24. Dezember beginnt??? Dass Christbaum und Weihnachtslieder, Weihnachtsgebäck und Strohsterne zwischen dem 24. Dezember und dem 06. Januar ihre Zeit haben und nicht früher. Vorher

ist die Zeit des Wartens, der Adventskranz und -kalender wollen uns helfen, diese Zeit zu überbrücken und die Adventslieder erzählen vom Sich-Einstimmen, von Vorfreude und Erwartung.

Inzwischen ist es ja schon so, dass viele erleichtert sind, dass Heiligabend oder am 2. Weihnachtstag alles vorbei ist - am Tag nach Weihnachten verschwinden die Tannenzweige aus den Geschäften, fast kommt es einem komisch vor, Anfang Januar noch aus vollem Herzen Weihnachtslieder zu singen.

Als Gemeinde verdienen wir ja zum Glück nicht an Weihnachten (Spenden und Kollekten zu Weihnachten kommen ja nicht uns, sondern Bedürftigen zugute) - deshalb können wir versuchen, andere Wege zu gehen, nicht schon im Advent vorwegzunehmen, was Weihnachten erst beginnt - es lohnt sich, beides für sich zu entdecken!

Ihre Ute Hoffmann

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

GEMEINDEBRIEF NR. 86

Herausgeber: Presbyterium der Ev.Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 FAX 02408 / 6199
Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch (Gestaltung), Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Stünner.

Druck: „WAbe“ Druck, Aachen, Auflage: 2.900 Stck., Abgabe kostenlos.